

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1.1	Forschungskontext und Begriffsklärungen .....	11
1.2	Forschungsfragen .....	15
1.3	Genese der Studie .....	17
1.4	Aufbau der Arbeit und Hinweise zur Ergebnisdarstellung .....	18
<b>2</b>	<b>Biographien in Diskursen – Diskurse in Biographien .....</b>	<b>20</b>
2.1	Perspektiven: Diskurs und Biographie .....	23
2.2	Wissenssoziologische Diskursforschung.....	28
2.2.1	Wo sind sie, die Subjekte?.....	31
2.3	Das erkennende Selbst als Einheit .....	36
2.3.1	Die Sorge um sich selbst .....	37
2.3.2	Biographie als diskursive Praxis .....	40
2.4	Die ‚Einheit des Subjekts‘ im Medium der Narration .....	44
2.4.1	Mimesis: narratives Gestalten .....	51
2.5	Diskursive Praxis und Biographieforschung .....	58
<b>3</b>	<b>Die diskursanalytische Perspektive .....</b>	<b>61</b>
3.1	Drei Diskurstypen der weiblichen Opferkonstruktion: Spezialdiskurs, Interdiskurs und Alltagsdiskurs .....	62
3.2	Diskurs oder diskursives Ereignis? .....	65

3.3	Spezialdiskurs: Der wissenschaftliche Gegendiskurs zum parteipolitischen und medialen Opferdiskurs .....	67
3.3.1	Methodischer Zugang und Datenkorpus .....	67
3.3.2	Die wissenschaftliche Diskursgeschichte über Deutungsmuster des nationalen Opferdiskurses seit 1945 .....	70
3.3.2.1	Die Etablierung des nationalen Opferdiskurses .....	71
3.3.2.2	Transformation .....	78
3.3.2.3	Disziplinäre blinde Flecken .....	83
3.3.2.4	Frauen als Opfer und Täterinnen .....	85
3.3.2.5	Forschungsüberblick zu Frauen im Nationalsozialismus in Österreich mit besonderem Augenmerk auf ‚Trümmerfrauen‘ und ihre Darstellung .....	108
3.3.2.6	Zusammenfassung .....	115
3.4	Interdiskurs: Der vergeschlechtlichte Opferdiskurs in Politik und Medien .....	117
3.4.1	Datenkorpus und Auswertung .....	117
3.4.2	Der vergeschlechtlichte Opferdiskurs in Politik und Medien ...	120
3.4.2.1	Das Gedenkjahr 2005 .....	120
3.4.2.2	Frauen als Opfer und Täterinnen im parteipolitischen Diskurs .....	123
3.4.2.3	Die Ausstellung .....	142
3.4.2.4	Medialer Diskurs als Vermittlung des parteipolitischen Diskurses .....	144
3.5	Verbindungslinien von Spezialdiskurs und Interdiskurs: „Anerkennung“ als Grenze des Sagbaren .....	152
3.6	Der Alltagsdiskurs: Biographische Erzählungen .....	155
<b>4</b>	<b>Die biographietheoretische Perspektive .....</b>	<b>157</b>
4.1	Methodologische Ausgangsposition .....	157
4.2	Auswertung .....	159
4.3	Feldzugang, Sample und Fallauswahl .....	163

4.4	Methodische Verknüpfung von Tagebuch und mündlicher Erzählung .....	168
4.5	Fallrekonstruktion von Katharina Müller .....	173
4.5.1	Interviewkontext und -verlauf .....	174
4.5.2	Die Bedeutung des Tagebuchs als Ort der ‚Ich-Konturierung‘ .....	177
4.5.3	Die erzählte Lebensgeschichte mit Tagebuch .....	182
4.5.4	Die erzählte Lebensgeschichte ohne Tagebuch .....	190
4.5.5	Kontrastierung der Erzählungen: Die Liebe zur Musik und das Vorlesen des Tagebuchs als Erzählstrategie .....	192
4.5.6	Die erlebte Lebensgeschichte von Katharina Müller .....	195
4.5.7	Zusammenfassung .....	279
4.6	Fallrekonstruktion von Emma Zednik .....	284
4.6.1	Interviewkontext und -verlauf .....	284
4.6.2	Die erzählte Lebensgeschichte .....	286
4.6.3	Die erlebte Lebensgeschichte .....	292
4.6.4	Zusammenfassung .....	341
4.7	Globalanalyse der Familien- und Lebensgeschichte von Hildegard Bauer in Hinblick auf den Nationalsozialismus .....	345
4.7.1	Interviewkontext und -verlauf .....	345
4.7.2	Präsentationsinteresse.....	347
4.7.3	Die erlebte Lebensgeschichte .....	348
4.7.4	Zusammenfassung .....	354
4.8	Globalanalyse der Lebens- und Familiengeschichte von Theresa Hausner in Hinblick auf den Nationalsozialismus .....	355
4.8.1	Interviewkontext und -verlauf .....	355
4.8.2	Präsentationsinteresse .....	359
4.8.3	Die erlebte Lebensgeschichte .....	361
4.8.4	Zusammenfassung .....	369
<b>5</b>	<b>Diskursives in biographischen Erzählungen: eine Kontrastierung .....</b>	<b>371</b>
5.1	Fallspezifische Vergleiche .....	371

---

5.2	Deutungsmuster des vergeschlechtlichten Opferdiskurses .....	374
5.3	Die Bedeutung des vergeschlechtlichten Opferdiskurses für biographische Erzählungen von Frauen .....	377
Anhang.....		382
Anhang 1: Information über die Zuwendung für Frauen als Anerkennung für ihre besonderen Leistungen beim Wiederaufbau der Republik Österreich		
Anhang 2: Bundesgesetz		
Anhang 3: Ansuchen		
Anhang 4: Transkriptionsregeln, Liste der im analysierten Korpus enthaltenen Zeitungsartikel (auch online), Quellennachweise		
Literaturverzeichnis .....		391

Heroisierte Opfer

Bearbeitungs- und Handlungsstrukturen von  
„Trümmerfrauen“ in Wien

Pohn-Weidinger, M.

2014, X, 400 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-04219-6